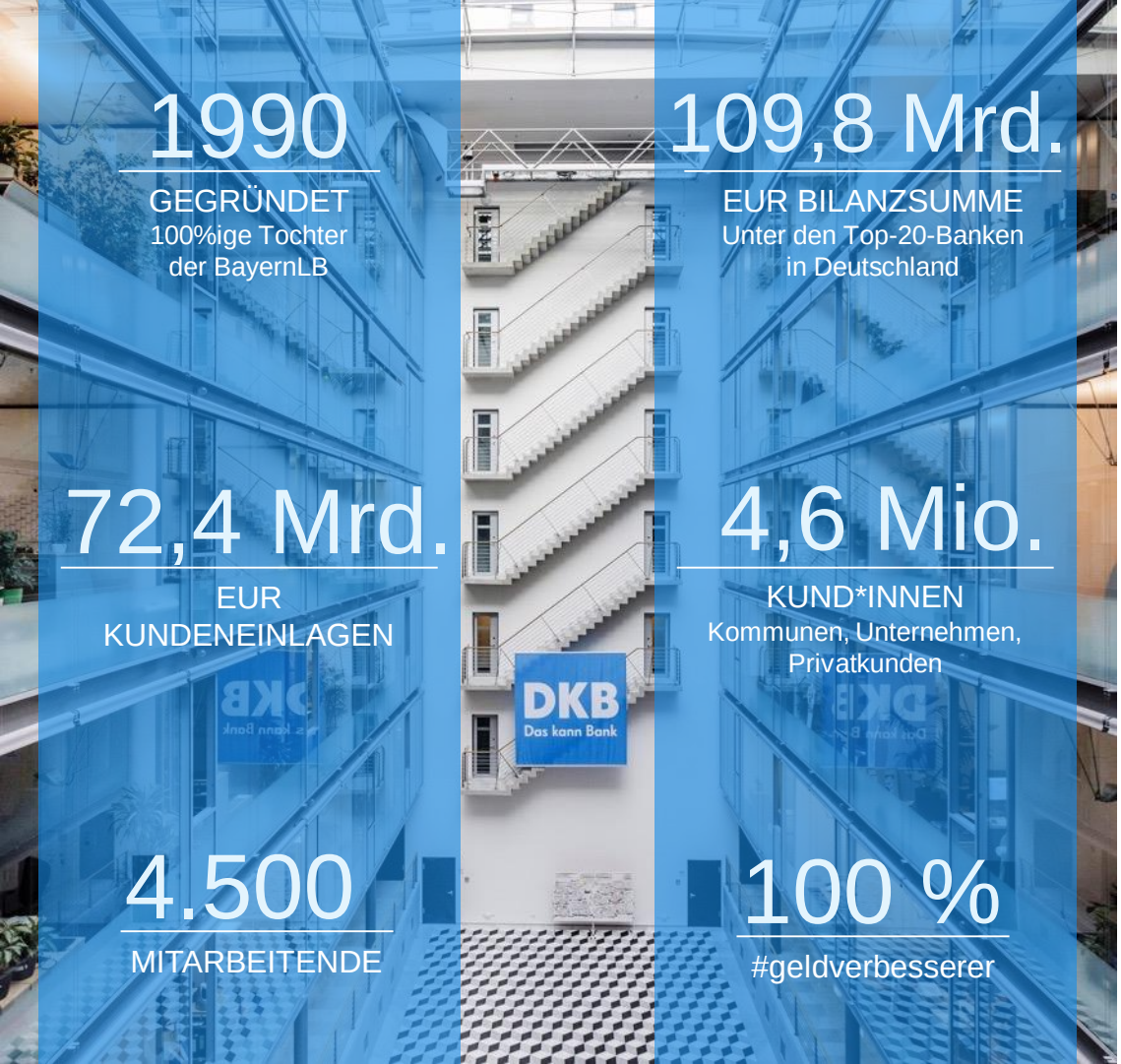
Aus der Praxis…

… wie wir die Wärmewende erfolgreich finanzieren

Husum, den 14.09.2021 | watt 2.0 - Forum: „Erneuerbare in allen Sektoren“

DKB
Das kann Bank



1990
GEGRÜNDET
100%ige Tochter der BayernLB

109,8 Mrd.
EUR BILANZSUMME
Unter den Top-20-Banken in Deutschland

72,4 Mrd.
EUR KUNDENEINLAGEN

4,6 Mio.
KUND*INNEN
Kommunen, Unternehmen, Privatkunden

4.500
MITARBEITENDE

100 %
#geldverbesserer

Zahlen, bitte!

Bank ist nicht gleich Bank – und viele Banken wissen gar nicht, wofür sie eigentlich stehen. Wir schon.

Seit unserer Gründung vor über 30 Jahren stehen wir für unseren Namen: Kredite für Deutschland. Für alles, was Menschen heute und in Zukunft zum Leben brauchen.

Bestandsaufnahme Energiewende.

Was passieren muss

Erzeugungs-kapazitäten ✓

Verkehrswende ✗

Wärmewende ✗

Quelle:
Eckpunkte für das Klimaschutzprogramm 2030, Bundesregierung

Sektor Energiewirtschaft

heute: 258 Mio. Tonnen p.a.

2030: 175 Mio. Tonnen p.a.

Sektor Verkehr

heute: 163 Mio. Tonnen p.a.

2030: 95 Mio. Tonnen p.a.

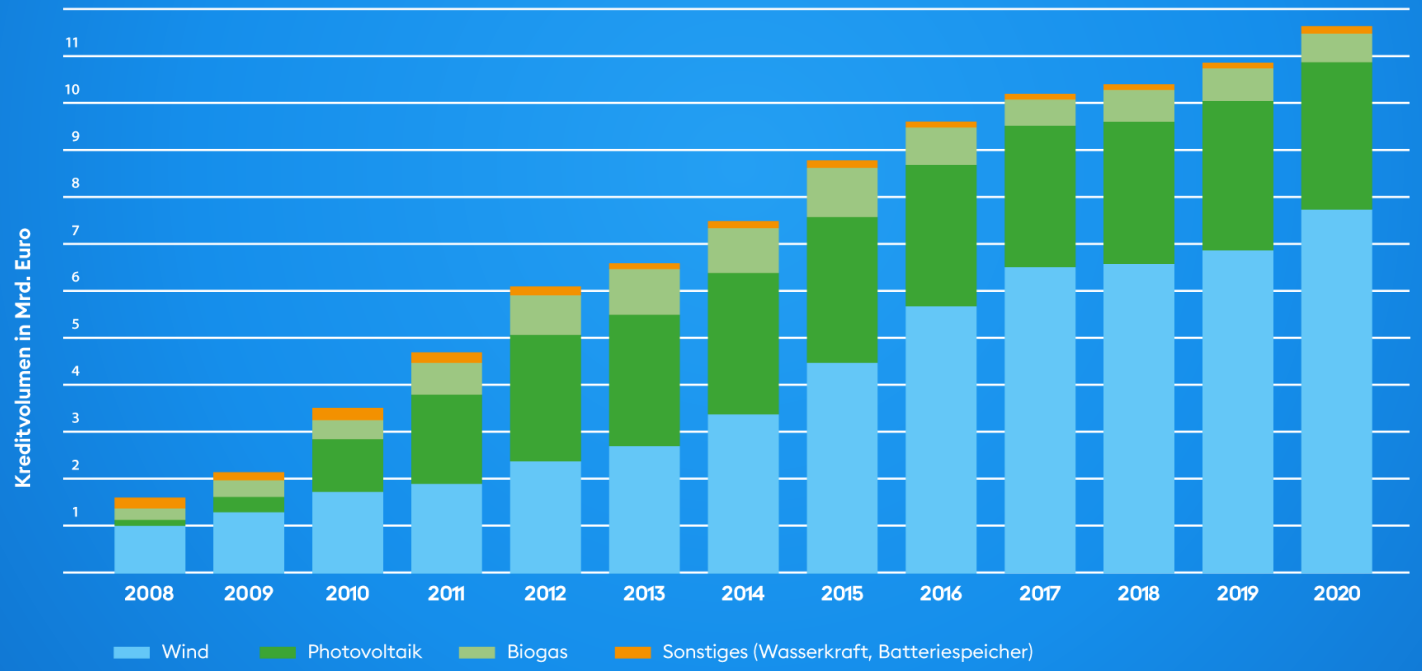
Sektor Gebäude

heute: 120 Mio. Tonnen p.a.

2030: 72 Mio. Tonnen p.a.

Unsere Motivation Erneuerbare vorantreiben.

Mit 4.500 finanzierten Projekten in den Bereichen Wind, Solar, Biogas und Wasserkraft und einem Kreditportfolio von über 11 Mrd. Euro ist die DKB der führende Finanzierer für erneuerbare Energien.



Unsere Praxiserfahrungen.

Handlungsfelder

Betreiber-struktur

Standort

Umsetzung

Ziel

Herausforderungen

Unsere Praxiserfahrungen.

Welche Betreiberstruktur liegt vor?

Projektentwickler (GmbH & Co. KG)

- *EE-Projektentwickler*
- *Überregional aktiv*
- *Niedrige EK-Quoten*
- *Geringes Haftkapital*
- *(i.d.R.) Keine Haftungsbrücken*

Genossenschaft (eG)

- *Einbindung Bürger vor Ort*
- *Hohe Eigenmotivation*
- *Regional (einmalig) aktiv*
- *Höhere EK-Quoten*
- *Haftkapital abhängig von der Satzung*
- *Keine Haftungsbrücken*

Stadtwerke

- *Kommunaler Hintergrund*
- *Versorgungsauftrag vor Ort*
- *Etablierte / Vorhandene Netzinfrastruktur*
- *Einbindung von Haftungsbrücken*

Betreiber-struktur

Unsere Praxiserfahrungen.

Wie sind meine Gegebenheiten vor Ort?

- *Nahwärme (Dezentralität) im Fokus*
- *Einbindung von Wärmequellen durch kleinere, räumlich verteilte Einheiten*
- *Biogas-, Solarthermie, Geothermie und Wasserstoff aus EE sowie klassisches Erdgas und Wärmepumpen*
- *Entscheidend für die Finanzierbarkeit eines Nahwärmevorhabens ist die Abnehmerstruktur und der Wärmebedarf im Jahr*
- *Eine Wärmenetz steht und fällt mit seinen Anschlussnehmern. Wer sind die Anschlussnehmer?*
  - *Genossen innerhalb einer Genossenschaft (hohe Eigenmotivation)*
  - *Kommunale Gebäude?*
  - *Wohnungsbaugesellschaften?*
- *Es muss eine enge Bindung der Abnehmer an ihr Wärmenetz über die gesamte Finanzierungslaufzeit gewährleistet sein*

Standort

Unsere Praxiserfahrungen.

Konzeptbasierte Finanzierung

- *Wärmebedarf und Kostenstruktur ist plausibel herzuleiten*
- *Finanzierung mit Fokus auf Kompetenzen, Referenzen und das Konzept der Betreiber*
- *Bewertung des Erfahrungshorizonts, der Expertise und der Bonität der Projektbeteiligten*
- *Identifizierung & Bewertung der Hauptrisikotreiber (Technik / Technologie, Wirtschaftlichkeit, Regulatorik)*
- *CF-Modell inkl. Sensitivitätsanalysen*
- *BAFIN-Bestätigung = kein Finanzierungsleasing*
- *Rechtswirksamer Wärmeliefervertrag sofern Laufzeit > 10 Jahre*
- *Konzeptbasierte Kreditentscheidung*

Umsetzung

Unsere Praxiserfahrungen.

Das Konzept

- *Darstellung der technischen und kaufmännischen Kompetenzen des Managements*
- *Analyse der Markt- und Konkurrenzsituation*
- *Darstellung der Strategie des Unternehmens / der Unternehmensgruppe*
- *Vorhabenbeschreibung inkl. der wesentlichen vertraglichen und gesetzlichen / regulatorischen Grundlagen*
- *Kapitalbedarfsermittlung (ggf. differenziert nach Planungs-/ Errichtungsphase und Betriebsphase)*
- *Umsatz- und Ertragsplanung*
- *Liquiditätsplanung über die gesamte Laufzeit der Finanzierung*
- *Bilanzplanung zur Beurteilung der künftigen Eigenkapitalentwicklung des Kreditnehmers*
- *Stressszenarien, die sich an den Hauptrisikotreiben*

Umsetzung

Unsere Praxiserfahrungen.

Gemeinsam mit unseren Kunden die Wertschöpfungskette der Erneuerbaren Energien verlängern

- *Konzeptbasierte Kreditentscheidung auf Grundlage eines umfangreichen Konzepts*
- *Tilgungsdarlehen / Annuitätendarlehen*
- *Finanzierungslaufzeit [tbd], abgestuft nach Assets*
- *Zwischenfinanzierung der Bauphase und der öffentlichen Fördermittel inkl. USt.*
- *Kurzfristige Betriebsmittelfinanzierungen*
- *Laufzeit der wesentlichen Verträge [tbd]*
- *Kreditsicherheiten individuell und [tbd]*
- *Teilhaftung in Form von Bürgschaften während der Bauphase und anfänglichen Betriebsphase [tbd]*

Ziel

Unsere Praxiserfahrungen.

Herausforderungen

- *Hohe Investitionskosten im ländlichen Raum*
- *Vielfältige Wärmelieferstruktur*
  - *Qualitativ: technische Auslegung der Wärmelieferanten*
  - *Quantitativ: Anteilsquote der unterschiedlichen Wärmelieferanten*
- *Vielfältige Abnehmerstruktur*
  - *Qualitativ: Anteil privat vs. kommunale Abnehmerstruktur*
  - *Quantitativ: notwendige Abnehmerstruktur*
- *Anschlussverträge mit max. 10 Jahren Laufzeit vs. Finanzierungslaufzeit > 18 Jahre*

Gemeinsam eine passende Finanzierungsstruktur entwickeln

Heraus-
forderungen

Persönlich.

Thomas Kals
Master of Business Administration

Teamleiter New Energies &
Vertriebsspezialist Energy Solutions

Seit 2015 bei der DKB

Standort Kiel

Tel.: 0431 88736-7676
Mobil: 0172 5901743
E-Mail: thomas.kals@dkb.de

Folgen Sie uns

@DKB_de